



Regionale Gehölzvermehrung Kärnten

Sträucher und Bäume
mit Heimvorteil



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Heimvorteil ausspielen

Seit Jahrtausenden haben sich Baum- und Straucharten wie Weißdorn, Schlehen oder Wildrosen in den Kärntner Landschaften regional verschieden entwickelt. Je nach Boden, Witterung, Seehöhe und Vorkommen von Tieren und Windverhältnissen, die Bestäubung und Vermehrung übernehmen, haben sich viele Pflanzen ein und derselben Art sogar genetisch unterschiedlich entwickelt, wachsen ein wenig anders oder haben andere Blüten- oder Blattmerkmale. Die regionalen Anpassungen haben unsere Pflanzen robust und wuchsaktiv gemacht, was ihnen einen echten Heimvorteil gegenüber gängigen Gehölzen, deren Herkunft oft außerhalb Europas liegt, verschafft.

Die Regionen Kärntens



- 1 Hermagor-Pressegger See
- 2 Spittal an der Drau
- 3 Villach
- 4 Feldkirch in Kärnten
- 5 Klagenfurt am Wörthersee
- 6 Wolfsberg

Regionale Gehölzvermehrung für mehr robuste Vielfalt

Mit der Regionalen Gehölzvermehrung Kärnten wird dafür gesorgt, dass für alle Landschaftsräume Kärntens dutzende verschiedene Baum- und Straucharten zur Auspflanzung bereit stehen werden, die garantiert aus den Regionen abstammen und die Kraft und DNA des Landes in sich tragen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten der Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV und die Arge NATURSCHUTZ mit ganzer Kraft zusammen. Gemeinsam mit allen Kärntnern, die heimische Gehölze der Initiative verwurzeln, wird es gelingen, Vögel und Insekten zu retten, die sich über lange Zeit an die heimischen Gehölze angepasst haben, mit kurzen Transportwegen das Klima zu schützen und eine anpassungsfähige Pflanzenwelt für zukünftige Generationen zu erhalten.



Mitarbeiter der Arge NATURSCHUTZ wie Margaret sammeln händisch Früchte der heimischen Wildgehölze.



Biolandwirt Andreas von der RGV sorgt durch aufwendige Reinigung und Saatgutaufbereitung für feinstes Saatgut.



Partnerbaumschulisten wie Thomas und Patricia von der Baumschule Schwanzer kümmern sich um die Pflanzenanzucht.

So wird gearbeitet

Bei der Regionalen Gehölzvermehrung Kärnten arbeiten Besammler, Ökologen, Landwirte und Partnerbaumschulen mit viel Engagement und Begeisterung daran, sowohl selten gewordene Gehölze, als auch häufig anzutreffende heimische Baum- und Straucharten zu sammeln und zu vermehren.

Besammlung

In mühsamer Handarbeit werden, streng nach regionaler Herkunft getrennt, die Früchte wildwachsender Gehölzbestände gesammelt.

Saatgutaufbereitung

Aus den Früchten wird in einem spezialisierten Betrieb mittels verschiedener Aufbereitungsmethoden keimkräftiges Saatgut höchster Qualität gewonnen und an ausgewählte Partnerbaumschulen zur Pflanzenaufzucht weitergegeben.

Pflanzenaufzucht

Die Partnerbaumschulen sorgen mit viel Gefühl und Know-how dafür, die gereinigten Samen zum Keimen zu bringen und kräftige, hochwertige Jungpflanzen aus den und für die verschiedenen Regionen heranzuziehen. Diese können bei Veranstaltungen wie dem Kärntner Heckentag gekauft und in Gärten und der Natur Kärntens verwurzelt werden.





Verein Regionale Gehölzvermehrung – RGV

Zeile 85, 2020 Aspersdorf
office@regionale-gehoelze.at
www.regionale-gehoelze.at

Informationen zum Bezug von
Bäumen und Sträuchern der RGV:
www.heckentag.at

Gender Disclaimer:

Die im Text gewählte männliche Form bezieht immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde aufgrund einfacherer Lesbarkeit verzichtet.

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Verein Regionale Gehölzvermehrung – RGV
Zeile 85, 2020 Aspersdorf, www.regionale-gehoelze.at
Fotos: Roland Schiegl, Klaus Wanninger, Baumschule Schwanzer
Gestaltung: agenturschreibeis.at

